



**Was dem Einzelnen nicht möglich ist,
das vermögen viele.**

Geschäftsbericht 2023

Das Geschäftsjahr 2023

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ – besser als mit dem Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen lässt sich das vergangene Jahr für unsere Bank kaum beschreiben. Ein „Mehr“ an Mitgliedern bedeutet eine Stärkung unserer Genossenschaft. Das „Mehr“ an guter Beratung und an Servicequalität sichert uns die Attraktivität am Markt. Mit der Fusion haben wir also rechtzeitig die Weichen für eine stabile Zukunft gestellt. Mit dem erreichten Ergebnis können wir uns bei eingetrübten Rahmenbedingungen im Wettbewerb behaupten. Und Sie, unsere Mitglieder und Kunden, haben diese Entscheidung mitgetragen und uns Ihre Treue bewiesen. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Auch im neuen Institut gilt: Auf diese Bank kann man sich verlassen, sie hält an ihren genossenschaftlichen Werten fest und ist trotzdem modern aufgestellt und aufgeschlossen für Innovationen. „Was denkbar ist, ist machbar“, sagte Sokrates und wir sind verpflichtet, im Hinblick auf die junge Generation manches neu zu denken. Daher dürfen wir uns der digitalen Transformation nicht verschließen. Als moderner Finanzpartner stehen

wir zu unserer Verantwortung, nicht nur als Filialbank in der Fläche, sondern auch mit sicheren Online-Vertriebskanälen.

Gemeinsam schafft man mehr, auch in Zeiten, die uns viel abverlangen. Die Krisen sind zum Alltag geworden, Gewissheiten gingen verloren und ein Gefühl der Unsicherheit herrscht an vielen Stellen vor. Für uns spürbar wurde dies durch eine sehr zurückhaltende Investitionsbereitschaft, insbesondere im Wohnungsbau. Im Ergebnis fiel die Nachfrage unserer Kunden nach Finanzierungen deutlich zurück.

Trotzdem sind wir mit dem Geschäftsverlauf insgesamt zufrieden und können mit einem guten Zinsergebnis entgegenhalten. Wir sehen uns gut gerüstet, um den Mammutaufgaben Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie Demografie zu begegnen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch in Zukunft den Fokus auf das Machbare legen und gleichzeitig an unseren genossenschaftlichen Werten festhalten. Vertrauen Sie uns: Wir sind die verlässliche Heimatbank und der bedeutende Arbeitgeber, Vereinsförderer und Steuerzahler in der Region.



Claus Diehlmann



Frank Ohl



Dirk Jalowiky

Bericht des Vorstands

Bilanz

Das erste Jahr als gemeinsame Bank schließen wir mit einer Bilanzsumme von 722,1 Mio. Euro ab. Wir sind gut gestartet und konnten unsere Position im Marktgebiet Ried – Überwald festigen und ausbauen. Das gesamte Kundenvolumen, also die Bilanzsumme zuzüglich der Bestände unserer Verbundpartner aus vermittelten Darlehen, Wertpapieren, Investmentfonds, Versicherungen und Bausparen, liegt mit 2,85% im Plus und beträgt 1,5 Milliarden Euro.

Die VR Bank im Jahr 2023	2022	2023	Entwicklung
Bilanzsumme in Mio. €	735,5	722,1	-1,83%
Verbundbilanzsumme in Mio. €	1.470,0	1.511,9	+2,85%
Kredite in Mio. €	456,8	459,5	+0,57%
Einlagen in Mio. €	586,1	579,0	-1,22%
Anzahl Mitarbeiter	115	113	
Anzahl Filialen inkl. SB	10+3	10+3	
Anzahl Mitglieder	14.405	14.124	

Kredite

Drastisch gestiegene Zinsen, steigende Baukosten und inflationsbedingte Kaufkraftverluste haben zu deutlichen Rückgängen des am Markt nachgefragten Kreditvolumens und damit der Kreditbewilligungen geführt. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage konnte das Kreditvolumen weiter ausgebaut werden. Es lag zum Jahresende 2023 mit 459,5 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau. Neukredite konnten wir trotz der Schwierigkeiten im Wohnungsbausektor mit einem Volumen von 59,6 Mio. Euro zum Abschluss bringen.

Kundeneinlagen

Der Bestand an Kundeneinlagen lag am Jahresende bei 579,0 Mio. Euro. Die Kunden zeigten zunehmend Interesse an attraktiven Angeboten im Bereich der Termineinlagen. Diese Bilanzposition hat sich im vergangenen Geschäftsjahr verdreifacht. Sechs Zinsschritte der EZB bestätigten die Sparer in ihrem Vertrauen ins klassische Einlagengeschäft ihrer Hausbank. In einem stark umkämpften Markt konnten wir unsere Position trotzdem nicht vollumfänglich verteidigen.

Vermittlungsgeschäft

Im sehr guten Aktienjahr 2023 legte der DAX im Verlauf fast 20 Prozent zu und erreichte neue Höchststände. Das Wertpapiergeschäft ist eine wichtige Säule bei der Vermögensanlage. Die breite Diversifikation z. B. in Aktien, Aktienfonds oder Zertifikate unterstützt den Aufbau eines ausgewogenen Anlageportfolios. Die steigenden Kapitalmarktzinsen beflügelten 2023 wieder den Bereich der festverzinslichen Wertpapiere. Auch die weiterhin erfolgreiche Vermittlung von Immobilien steuerte zum Ergebnis bei. Das Angebot auf dem Markt wächst und die Preisvorstellungen der Verkäufer und Käufer nähern sich wieder etwas mehr an.

Ertragslage

Der Anstieg des Zinsniveaus in den Jahren 2022 und 2023 führte zu einer Trendwende bei der Zinsspanne. Sie erhöhte sich erstmals nach mehreren Jahren wieder auf 1,66%. Die Provisionsspanne konnten wir mit 0,70% auf Vorjahresniveau halten und damit die Ertragsseite stabilisieren.

Die Verwaltungskosten in Relation zur Bilanzsumme stiegen im vergangenen Geschäftsjahr an. Insbesondere die Sachkosten sind aufgrund allgemeiner Preissteigerungen und fusionsbedingter Ausgaben deutlich gestiegen. Die Abschreibungen haben sich ebenfalls leicht erhöht. Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt damit bei 0,61% oder 4,5 Mio. Euro. Um künftig mehr Handlungsspielräume zu öffnen, haben wir gezielt Wertpapiere veräußert und stille Lasten des Vorjahres realisiert. Diese Bewertungssystematik führt zu einem Betriebsergebnis nach Bewertungsänderung von 0,29%, ermöglicht jedoch für die Zukunft einen höheren Handlungsspielraum. Die Cost-Income-Ratio liegt bei 74. Das Eigenkapital konnte wie erwartet und angemessen erhöht werden, die Gesamtkapitalkennziffer liegt bei 18,43%.

Für das laufende Jahr erwarten wir einen deutlichen Rückgang der Kosten, da insbesondere Einmalkosten aus der Fusion wegfallen.

Dividende

Den 14.124 Mitgliedern wird auch für 2023 eine dem Geschäftsverlauf entsprechende Dividende in Aussicht gestellt. Diese wird aus einer Grunddividende von 3% plus dem Mitgliederbonus bestehen. Je intensiver unsere Mitglieder mit uns zusammenarbeiten, umso höher ist die mögliche Gesamtrendite. Für das Geschäftsjahr 2023 kann diese bis zu 8% erreichen. Damit stellt unser Bonusmodell die Mitglieder ganz im Sinne der genossenschaftlichen Grundprinzipien in den Mittelpunkt und macht die Mitgliedschaft auch finanziell attraktiv.

Personal

Die VR Bank Ried-Überwald eG mit Sitz in Bürstadt beschäftigt aktuell 113 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Onlinepräsenz ist technisch auf dem neuesten Stand und die verantwortlichen Mitarbeiter im Umgang mit digitalen Lösungen bestens qualifiziert. Dennoch kann unsere persönliche Beratung bei komplexen Themen und die persönliche Erreichbarkeit durch nichts ersetzt werden. Gerade in der Fusionsphase hat

Ergebnisrechnung 2023	% der Bilanzsumme	Mio. Euro
Zinsspanne	1,66%	12,2
Provisionsspanne	0,70%	5,1
Verwaltungskostenpanne	1,74%	12,8
Betriebsergebnis vor Bewertung	0,61%	4,5
Betriebsergebnis nach Bewertungsänderung	0,29%	2,1
Eigenkapital in Mio. €		84,7

der persönliche Kontakt sowohl zu bereits bekannten als auch zu den „neuen Gesichtern“ für Vertrauen gesorgt. Auch haben wir unser Versprechen gehalten und weder Mitarbeiter freigesetzt noch Filialen geschlossen. Wir sichern weiterhin die persönliche Erreichbarkeit in der Fläche. Die Mitarbeiter der Bank haben zu einem großen Teil bereits ihre Ausbildung im eigenen Haus absolviert und insbesondere Führungspositionen besetzen wir gerne aus den eigenen Reihen. Eine dauerhafte Bindung des Personals ist für die Bank von großer Bedeutung und für ein Praktikum, eine duale Ausbildung oder ein duales Studium stehen unsere Türen immer offen.

Neben der klassischen Ausbildung investieren wir jedes Jahr einen sechsstelligen Betrag in die Weiterbildung unserer etablierten Mitarbeiter an den Akademien im genossenschaftlichen Verbund. Flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und die Auflage eines Benefit-Programms erhöhen unsere Arbeitgeberattraktivität. Was im Kundenkontakt gilt, ist auch im Personalbereich richtig und gut: Die Mischung macht's und hybride Arbeitszeitmodelle werden den unterschiedlichen Bedürfnissen bestens gerecht.

Nachhaltigkeit

Der Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit und wir sehen uns auch in der Unternehmensstrategie der Nachhaltigkeit verpflichtet. Aktuell lassen wir den CO₂-Fußabdruck unserer Bank feststellen, investieren in Photovoltaik, produzieren unseren Strom größtenteils selbst und stellen schon lange, wenn möglich, auf das papierlose Büro um. Geldanlagen, die in Umweltschutz- oder nachhaltige Infrastrukturprojekte investieren, gehören zum Angebot der VR Bank, z. B. bei Investmentfonds. Im Kreditbereich können wir Förderprogramme der KfW, aber auch eigene Sonderkonditionen, z.B. für energetische Sanierung, anbieten.

Über die reine wirtschaftliche Wertschöpfung hinaus leistete die neue Bank auch in einem jetzt größeren Geschäftsgebiet ihren gesellschaftlichen Beitrag. Als Heimatbank sind wir der Region und ihrer Menschen verbunden und sehen in der dauerhaften Förderung von Vereinen und Organisationen einen wichtigen Beitrag für Kultur, Bildung, Sport und somit für unsere gesellschaftlichen Strukturen. Insgesamt stellte die VR Bank Ried-Überwald ca. 90.000 Euro für wohltätige Zwecke zur Verfügung.

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.630.216,44		9.240
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			234.438,02		2.760
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	234.438,02				(2.760)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		4.864.654,46	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			40.569.941,39		27.225
b) andere Forderungen			9.030.368,23	49.600.309,62	16.095
4. Forderungen an Kunden				459.451.347,69	456.833
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	154.435.082,17				(152.481)
Kommunalkredite	15.168.978,62				(16.071)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		11.165.984,07			15.150
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	11.165.984,07				(15.150)
bb) von anderen Emittenten		34.942.752,22	46.108.736,29		42.271
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	23.332.434,84				(32.176)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	46.108.736,29	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				136.414.060,50	141.223
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			12.021.379,06		11.981
darunter:					
an Kreditinstituten	11.449.941,40				(9.335)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.109.555,00		13.130.934,06	1.149
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.085.375,00				(1.085)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.457.569,59	1.649
darunter: Treuhandkredite	1.457.569,59				(1.649)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7.553,00		17
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	7.553,00	0
12. Sachanlagen				8.323.489,82	8.738
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.701.625,18	1.162
14. Rechnungsabgrenzungsposten				6.960,00	58
Summe der Aktiva				<u>722.067.240,21</u>	<u>735.551</u>

					Passivseite
					Vorjahr
					TEUR
		Geschäftsjahr			
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			40,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>52.616.439,79</u>	52.616.479,79	60.089
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		114.164.286,19			140.910
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>25.295.268,66</u>	139.459.554,85		1.535
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig			337.194.720,58		411.353
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>102.319.900,81</u>	<u>439.514.621,39</u>	578.974.176,24	32.298
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.457.569,59	1.649
darunter: Treuhandkredite	1.457.569,59				(1.649)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				959.527,54	881
6. Rechnungsabgrenzungsposten				25.767,64	12
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.156.210,99		4.304
b) Steuerrückstellungen			0,00		51
c) andere Rückstellungen			<u>1.596.866,45</u>	5.753.077,44	2.106
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				42.520.000,00	40.950
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			11.501.328,82		11.682
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		13.391.000,00			13.106
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>14.058.000,00</u>	27.449.000,00		13.728
d) Bilanzgewinn			<u>810.313,15</u>	<u>39.760.641,97</u>	898
Summe der Passiva			<u><u>722.067.240,21</u></u>	<u><u>722.067.240,21</u></u>	<u><u>735.551</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		9.123.795,23			11.371
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	9.123.795,23		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>17.420.523,83</u>	17.420.523,83		31.452
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		11.467.818,84			9.190
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00	<u>1.036.005,81</u>	12.503.824,65		843
2. Zinsaufwendungen			<u>2.860.333,05</u>	9.643.491,60	(821)
darunter: erhaltene negative Zinsen	669,27				(206)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.251.985,46		2.274
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			341.139,16		348
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	2.593.124,62	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			5.661.501,03		5.851
6. Provisionsaufwendungen			<u>516.940,54</u>	5.144.560,49	604
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				392.670,53	653
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.608.657,09			5.629
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.277.036,07</u>	6.885.693,16		1.719
darunter: für Altersversorgung	307.965,47				(763)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.297.351,31</u>	12.183.044,47	4.931
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				764.484,86	624
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				97.100,72	118
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>107.801,63</u>	107.801,63	454
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.990.626,76		992
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.990.626,76	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.846.392,06	4.177
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			308.292,42		1.018
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>169.456,49</u>	477.748,91	12
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>1.570.000,00</u>	2.260
25. Jahresüberschuss				798.643,15	886
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>11.670,00</u>	11
				810.313,15	897
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				810.313,15	897
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn			<u><u>810.313,15</u></u>	<u><u>810.313,15</u></u>	<u><u>898</u></u>

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 798.643,15 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 11.670,00 (Bilanzgewinn von EUR 810.313,15) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	€ 343.229,39
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	€ 210.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	€ 250.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 7.083,76
Bilanzgewinn	€ 810.313,15

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages, entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Brigitte Daiker-Neumann und Herr Karsten Krug aus dem Aufsichtsrat aus. Da unsere Satzung vorsieht, dass jedes Jahr ein Drittel der Aufsichtsratsmitglieder ausscheidet, wurde per Losverfahren ein weiteres Mitglied des Gremiums ermittelt. Das Los fiel auf Herrn Rüdiger Engert. Die Wiederwahl aller ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle den Herren des Vorstandes für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Bank.

Ausblick

Den ambitionierten Kurs setzt auch die fusionierte VR Bank fort: Wir sind eine dauerhaft leistungsfähige Heimatbank, die weiterhin wachsen und stabile Erträge erwirtschaften will. Wir warten mit digitaler Kompetenz und hohen Qualitätsstandards in der Beratung auf und treten dem Fachkräftemangel mit gut ausgebildeten Mitarbeitern aus den eigenen Reihen entgegen.

Für das laufende Jahr haben wir insbesondere die Verbesserung unserer Kostenstruktur und einen An Schub des privaten Wohnungsbaus auf der Agenda. Aktuell hemmt der Zins noch die Investitionsbereitschaft und das politische Hin und Her hält Kunden letztlich davon ab, ihr Eigenheimprojekt zu realisieren. Wir erwarten jedoch, dass die EZB im Laufe des Jahres 2024 die erste Zinssenkung vornimmt und wir dann auch im Kreditgeschäft wieder eine höhere Nachfrage erfahren.

Ehrenamtliche Aufsichtsratsmitglieder per 31.12.2023

Brigitte Daiker-Neumann Vorsitzende	Selbstständige Rechtsanwältin und Notarin
Richard Breuer (seit 4.9.2023) Stellvertretender Vorsitzender	Abteilungsleiter Konzern-Finanz-Services/ Bilanzstellung DZ Bank
Rüdiger Engert	Gesellschafter der KamÜ GbR
Thomas Hartmann	Geschäftsführender Gesellschafter der HaVa GmbH
Frank Jäger	Selbstständiger Steuerberater
Karsten Krug Stellvertretender Vorsitzender	Bürgermeister der Gemeinde Groß-Rohrheim
Martina Sotornik (seit 6.6.2023)	Vorstand der Baugenossenschaft Lampertheim eG
Tina Soyez-Schork (seit 4.9.2023)	Selbstständige Steuerberaterin
Sebastian Stein (seit 4.9.2023)	Geschäftsführender Gesellschafter der Softwaremanufaktur Stein GmbH

Darüber hinaus dankt er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, die zu dem erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2023 beigetragen haben.

Bürstadt, im Mai 2024
Der Aufsichtsrat



Brigitte Daiker-Neumann
(Vorsitzende)

So aufgestellt bleiben wir auch in schwierigen Zeiten allen Mitgliedern und Kunden ein verlässlicher Partner in Finanzfragen. Wir sind für Sie erlebbar, ob persönlich in unseren Filialen oder digital per App, Website oder auf Social Media. Als VR Bank Ried-Überwald eG werden wir als dauerhaft leistungsfähige Heimatbank in der Region agieren und unsere lange Geschichte erfolgreich fortschreiben. Wir danken unseren Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen und freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit – getreu dem Motto: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“.

Vorstand

Claus Diehlmann
Dirk Jalowiky
Dennis Jaschik
(bis 31.01.2024)
Frank Ohl

Prokuristen

Peter Gärtner
Uwe Müller
Oliver Schossau

Bevollmächtigte

Timo Becher
Christian Geib

Sitz der Genossenschaft

Nibelungenstr. 57, 68642 Bürstadt
Postfach 1357, 68638 Bürstadt

Verbandszugehörigkeit

Genoverband e. V.
Neu-Isenburg

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), Berlin

Zentralbank

DZ BANK AG, Frankfurt

Sicherungseinrichtung des BVR

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes
der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. und
der BVR Institutssicherung GmbH angeschlossen.

Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss 2023 ist in verkürzter Form dargestellt.
Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten
Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V.,
Wilhelm-Haas-Platz 2, 63263 Neu-Isenburg.

Die Offenlegung erfolgt als Einreichung unter der
Register-Nummer 60110 des Genossenschaftsregisters beim
Amtsgericht Darmstadt und Veröffentlichung im
Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.
Der Jahresabschluss in der gesetzlich vorgeschriebenen Form
liegt bis zum 31. August 2024 in unseren Geschäftsräumen
zur Einsichtnahme aus.

